

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>	Gremium:	<b>26. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
	GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	
vom: 16.06.2011	Termin:	<b>26.07.2011</b>
eingegangen: 16.06.2011	Vorlage Nr.:	<b>806</b>
	TOP:	<b>23</b>
	Verantwortlich:	<b>öffentlich</b>
		<b>Dez. 3</b>
<b>Weiterentwicklung von Karlsruher Schulen zu Ganztags- und Gemeinschaftsschulen</b>		

- Kurzfassung -

Die Verwaltung wird in der AG Schulentwicklung und im Schulbeirat ein Konzept zum Ausbau der Ganztagschulen vorlegen.

Die Gemeinschaftsschule wird mit den Beteiligten, d. h. den Eltern und den Schulen diskutiert. Dieser Entwicklungsprozess wird mit der Staatlichen Schulverwaltung durchgeführt, die Konzepte werden den städtischen Gremien vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages		nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Kontierungsobjekt: PSP-Element:		Kontenart:	
Ergänzende Erläuterungen:			
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Miteinander	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Der Bedarf an Ganztagsangeboten für Schulkinder, besonders im Bereich der Grundschulen, wurde durch das Ergebnis einer Elternbefragung dokumentiert und im Schulbeirat sowie dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt. Nach der Hochrechnung ergibt sich dabei für die Ganztagsgrundschule bereits ab dem kommenden Schuljahr ein Bedarf zwischen 1.450 bis 1.770 Plätzen; dem steht eine aktuelle Kapazität von 228 Plätzen gegenüber. Da der Hortausbau an Kapazitätsgrenzen stößt und die Landesregierung die Ganztagschule als Lern- und Lebensort ausbauen will, wird die Verwaltung ein Stufenkonzept zur Einrichtung von Ganztagschulen in Karlsruhe erarbeiten. Die Schulleitungen sowie die Elternbeiräte wurden in Informationsveranstaltungen am 27.06. sowie 04.07.2011 über das Umfrageergebnis informiert. Dabei wurden auch Elternwünsche an das System Ganztagschule formuliert. Diese werden bei der Konzeptentwicklung in den Planungsprozess einfließen. Sobald die Feinauswertung der Elternbefragung vorliegt und damit der Bedarf in den Stadtteilen bzw. Schulbezirken bekannt ist, wird die Verwaltung gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt einen Vorschlag zur Umsetzung unter Berücksichtigung der Bedarfssituation erarbeiten. Die standortspezifische Konzeptentwicklung sollte an den Schulstandorten mit dem höchsten Bedarf erfolgen. Nach derzeitigem Stand ist die Feinauswertung nach der Sommerpause 2011 zu erwarten. Eine entscheidende Rolle kommt bei der Ganztagschulentwicklung der Landesregierung zu, die gegenwärtig die Rahmenbedingungen für Ganztagschulen neu definiert. Diese sind eine wichtige Voraussetzung, um die teilweisen Vorbehalte der Lehrer- und Elternschaft gegenüber dem System „Ganztagschule“ abzubauen.

Für die Gemeinschaftsschule liegen derzeit noch keine verbindlichen Aussagen des Kultusministeriums vor. Auf Ebene des Städtetags Baden-Württemberg wurde ein Arbeitskreis gegründet, der in engem Kontakt zur Stabstelle Schulentwicklung im Kultusministerium steht. Ziel des Arbeitskreises ist es, die Rahmenbedingungen für Gemeinschaftsschulen und konzeptionelle Fragen für Schulträger zu klären. Die Ergebnisse bleiben abzuwarten.